

**Passiva**

Aktienkapital	6 480 000	6 480 000	6 480 000
Gesetzliche Rücklage	350 000	350 000	350 000
Rücklage f. Ersatzbeschaffung	1 253 839	2 672 348	2 673 165
Delkredere	100 000	100 000	100 000
Wertberichtigung auf Forderungen u. Vorschüsse	—	2 700 000	4 193 792
Rückstellung für ungewisse Schulden	650 000	650 000	800 000
<b>Verbindlichkeiten:</b>	<b>(8 070 350)</b>	<b>(10 480 213)</b>	<b>(9 403 673)</b>
Wohlfahrtseinrichtungen E. V. Von Angestellten gegebene Pfandgelder	—	528 288	590 324
Empfangene Anzahlungen	12 670	11 716	15 918
Warenlieferung u. Leistungen	—	1 822 120	1 912 369
Bankschulden	—	1 413 337	1 195 294
Sonstige Verbindlichkeiten	1 763 458	3 961 057	3 050 651
Rückständige Gewinnanteile	6 233 174	2 743 695	2 639 117
	61 048	—	—
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	<b>1 129 893</b>	<b>380 895</b>	<b>338 290</b>
	RM 18 034 082	23 813 456	24 338 920

**Gewinn- und Verlustrechnungen**

<b>Aufwendungen</b>	<b>31. 12. 44</b>	<b>31. 12. 45</b>	<b>31. 12. 46</b>
Löhne u. Gehälter	—	2 429 960	2 733 919
Soziale Abgaben	—	201 983	206 151
Abschreibungen auf Anlagevermögen	—	440 100	468 665
Zinsen	219 496	376 692	314 925
Steuern v. Einkommen, Ertrag u. Vermögen	—	178 114	238 544
Andere Steuern u. Abgaben	—	67 132	169 592
Beiträge an Berufsvertretung.	—	42	1 032
Sonstige Aufwendungen	10 078 200	—	—
<b>Verlustvortrag</b>	<b>—</b>	<b>375 378</b>	<b>1 300 456</b>
	RM 10 297 696	4 069 401	5 433 284
<b>Erträge</b>			
Gewinnvortrag	18 196	—	—
Betriebsüberschuß gem. § 132 II/1 AG	9 095 611	2 448 305	3 343 812
Außerordentliche Erträge	808 511	320 640	147 284

Reinverlust abzügl. Gewinnvortrag	375 378	—	—
Reinverlust zuzügl. Vortrag	—	1 300 456	1 942 188
	RM 10 297 696	4 069 401	5 433 284

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

**Bestätigungsvermerk:** Uneingeschränkt.

Bielefeld, im November 1947.

Dr. Kuhlmann, Wirtschaftsprüfer.

**Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:** Im Berichtsjahr konnte die Mitte 1945 begonnene Friedensfertigung weiter ausgebaut werden. Infolge ungenügender Versorgung von Rohstoffen und Strom, sowie Mangel an voll einsatzfähigen Arbeitskräften konnte jedoch die vorhandene Kapazität nicht voll ausgenutzt werden.

Zur Bilanz ist folgendes zu bemerken:

Infolge der sich noch nachträglich auswirkenden Kriegsschäden zeigt die Bilanz das Anlagevermögen weiter verringert. Der Zugang an Maschinen, Werkzeugen, Betriebs- und Geschäftsausstattung betrug in 1946 RM 333 800.—. Die Abschreibungen erfolgten in Höhe von RM 468 600.— und wurden aus den laufenden Erträgen genommen.

Die unmittelbaren Kriegsschäden stehen mit RM 4 900 000.— zu Bilanz. Eine Rücklage für Ersatzbeschaffung in Höhe von RM 2 670 000.— ist hierfür vorhanden.

Als mittelbare Kriegsschulden stehen Forderungen an:

1. öffentliche Stellen	RM 4 450 000.—
2. Rüstungsfirmen	RM 5 830 000.—
3. und an andere	RM 550 000.—

zusammen RM 10 830 000.—

zu Bilanz.

Für diese Forderung ist eine Wertberichtigung in Höhe von RM 4 193 000.— geschaffen. Da die behördliche Regelung der Wehrmachtsforderungen noch nicht getroffen ist, sind diese Bilanzposten mit großen Risiken behaftet. Der Rohgewinn für 1946 mit RM 3 490 000.— hat sich gegenüber dem Vorjahre um ca. ein Viertel erhöht. Nach Verrechnung der Aufwendungen, darunter RM 468 000.— Anlage-Abschreibungen, ergibt sich ein Verlust von RM 641 700.—, der sich um den Verlustvortrag aus 1945 auf RM 1 942 000.— erhöht.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juli 1948.